

**Absender:**

Name

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Im (Fenster-)Briefumschlag einsenden an:

Stiftung für Reform der  
Geld- und Bodenordnung  
Geschäftsstelle  
Weitzstr. 15  
26135 Oldenburg

## Archiv für Geld- und Bodenreform

Für weitere wissenschaftliche Forschungen hat die Stiftung das „Archiv für Geld- und Bodenreform“ eingerichtet. Es enthält Primär- und Sekundärliteratur zur Reform der Geld- und Bodenordnung sowie Dokumente und Fotos. Der mehr als 6000 deutschsprachige und über 650 fremdsprachige Bücher, Broschüren und Aufsätze sowie mehr als 120 Zeitschriften, Schriftenreihen und Zeitungen umfassende Bestand befindet sich als Sondersammlung in der Bibliothek der Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg:  
<https://uol.de/kustodien/sammlungen>  
Der Bestandskatalog ist im Internet einsehbar:  
[www.sozialoekonomie.info](http://www.sozialoekonomie.info) im Bereich „Archive“.

## Sonstige Fördertätigkeiten

Die Stiftung fördert im Rahmen ihres Satzungszwecks und ihrer finanziellen Möglichkeiten Bestrebungen, die zum Ziel haben, die Problematik unserer heutigen Geld- und Bodenordnung sowie Wege zu ihrer Verbesserung zu erforschen und die dabei gewonnenen Erkenntnisse zu verbreiten.

## Spenden

Um ihre wachsenden Aufgaben auch weiterhin erfüllen zu können, ist die Stiftung auf Unterstützung angewiesen. Spenden werden freundlichst auf eines der beiden Konten erbeten:

**Hamburger Sparkasse**

IBAN: DE08 2005 0550 1017 2476 18

BIC: HASPDEHHXXX

oder

**GLS-Gemeinschaftsbank**

IBAN: DE59 4306 0967 0001 0233 00

BIC: GENODEM1GLS

Spenden an die Stiftung sind gemäß den Bestimmungen des Einkommen- und Körperschaftsteuergesetzes steuerlich abzugsfähig und werden von der Stiftung umgehend bescheinigt.

# Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung



**Kontakt:**

1. Vorsitzender: Dipl.-Ökonom Werner Onken

Weitzstrasse 15 | 26135 Oldenburg

Fon: +49(0)441 - 36 111 797

Mail: [onken@sozialoekonomie.info](mailto:onken@sozialoekonomie.info)

Web: [www.stiftung-geld-boden.de](http://www.stiftung-geld-boden.de)

## Die „Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung“

wurde 1973 als „Stiftung für persönliche Freiheit und soziale Sicherheit“ in Hamburg gegründet. Zur besseren Verdeutlichung ihres Satzungszwecks erhielt sie 1997 ihren jetzigen Namen.

Sie ist als gemeinnützig anerkannt und unterliegt der Aufsicht des Hamburger Senats. 1. Vorsitzender ist Dipl.-Ökonom Werner Onken (Oldenburg), 2. Vorsitzender ist Dipl.-Kfm. Thomas Betz (Berlin).

Die Tätigkeit der Stiftung fußt auf den Werken bedeutender Sozialreformer des 19. und 20. Jahrhunderts, die die Fehlstrukturen kapitalistischer Marktwirtschaften auf freiheitliche Weise überwinden und eine

### Marktwirtschaft ohne Kapitalismus

gedanklich vorbereiten wollten. Hier sind unter anderem zu nennen: Pierre Joseph Proudhon, Henry George und besonders Silvio Gesell, dessen Reformvorschläge die Wertschätzung bedeutender Ökonomen wie Irving Fisher und John Maynard Keynes erfahren haben. Nachdem diese Denkansätze lange Zeit wenig Beachtung fanden, wurden sie von Karl Walker, Helmut Creutz, Dieter Suhr, Margrit Kennedy, Dirk Löhr und anderen aufgegriffen, weiterentwickelt und aktualisiert.

Angesichts sich verschärfender sozialer und ökologischer Probleme hat es sich die Stiftung zur Aufgabe gemacht, die Gründe für die wachsende Kluft zwischen Reich und Arm, die anhaltende Arbeitslosigkeit und die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen zu erforschen und Wege zu suchen, auf denen Erde und Mensch wieder eine Zukunft haben.

Anknüpfend an die Ideen der genannten Sozialreformer hält es die Stiftung vor allem für erforderlich, die Gemeinschaftsgüter Geld (als zentrales Tauschmittel der arbeitsteiligen Wirtschaft) und Boden (einschließlich der übrigen natürlichen Ressourcen) in eine Verfassung zu bringen, in der sie allen Menschen dienen und in der ihre individuelle Nutzung nicht mehr zu Lasten anderer oder des Gemeinwohls möglich ist.

## Die Mittel der Stiftung

stammen aus Spenden und Nachlässen von Personen, die sich dem Anliegen einer Reform der Geld- und Bodenordnung verbunden fühl(t)en. Die Mittel werden vorrangig für die Erfüllung der nachfolgend beschriebenen Aufgaben verwendet:

## Zeitschrift für Sozialökonomie Onlineausgabe

Gemeinsam mit der „Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft“ hat die „Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung“ 200 Folgen der „Zeitschrift für Sozialökonomie“ in gedruckter Form herausgegeben. Seit dem Sommer 2019 erscheint sie als Online-Ausgabe. Die Zeitschrift versteht sich als ein Forum für den Gedankenaustausch über wirtschafts- und sozialreformersche Ideen, die der persönlichen Freiheit, der sozialen Gerechtigkeit, dem Schutz der Umwelt, der Demokratie und dem Frieden verpflichtet sind. | [www.sozialoekonomie-online.de](http://www.sozialoekonomie-online.de) Redakteur der Zeitschrift ist Dipl.-Ökonom Werner Onken. Zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören: Dipl.-Kfm. Thomas Betz, Beate Bocking, Dr. Max Danzmann, Dipl.sc.pol. Bernadette Felsch, Dr. Hugo Godschalk, Dipl.-Vw. Jörg Gude, Prof. Dr. Thomas Huth, Dr. Christoph Körner, Dr. Ulrich Kriese, Prof. Dr. Dirk Löhr, Dr. Elisabeth Meyer-Renschhausen, Dr. Norbert Olah, Dipl.-Math. Alwine Schreiber-Martens, Prof. Dr. Johann Walter, Dr. Ferdinand Wenzlaff und Prof. Dr. Gerhard Senft.

## Weitere Internetseiten

[www.silvio-gesell.de](http://www.silvio-gesell.de)  
Biografisches - Das Werk - Stellungnahmen - Weiterführende Texte (Deutsch/Englisch/Französisch/Spanisch) - Presseservice  
[www.dieter-suhr.info](http://www.dieter-suhr.info)  
Publikationen - Leseproben - Briefe - Nachwirkungen

## Mündener Gespräche

Um wissenschaftliche Diskussionen über aktuelle Aspekte einer Reform der Geld- und Bodenordnung zu ermöglichen, fördert die Stiftung die Tagungsreihe Mündener Gespräche. Diese wird im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres von der „Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft“ in der Silvio-Gesell-Tagungsstätte in Wuppertal veranstaltet.  
[www.muendener-gespraech.de](http://www.muendener-gespraech.de)

## Meine Wünsche

Die Informationen über die Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung haben mich von der Bedeutung ihrer Arbeit überzeugt. Ich möchte diese Arbeit unterstützen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Ich möchte die Online-Ausgabe der **Zeitschrift für Sozialökonomie** durch eine Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro fördern.
- Ich möchte die Tagungsreihe **Mündener Gespräche** durch eine Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro fördern.
- Ich möchte die Tätigkeiten des **Archivs für Geld- und Bodenreform** und wissenschaftliche Arbeiten junger Nachwuchskräfte durch eine Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro fördern.
- Ich möchte der Stiftung ohne besondere Zweckbindung eine Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro zuwenden.
- Ich halte die Arbeit der Stiftung für so wichtig, dass ich sie auch über mein Leben hinaus unterstützen möchte. Deshalb beabsichtige ich, die Stiftung in meinem Testament zu bedenken, und bitte um ein persönliches Gespräch.

Ort und Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_